

Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 20.03.2025** um **19:00 Uhr** im **Sitzungssaal** des **Gemeindeamtes Parndorf** abgehaltene **öffentliche Sitzung** des **GEMEINDERATES**:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23:20 Uhr

Anwesend:	Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs	LIPA
	Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Daniel	LIPA
	Gemeindevorstand Michael Boschner	LIPA
	Gemeindevorstand Paul Czerwenka	LIPA
	Gemeinderat Sascha Kovacs	LIPA
	Gemeinderätin Eva Nebenmayer	LIPA
	Gemeinderat Ing. Thomas Trenker	LIPA
	Gemeinderat Ing. Wolfgang Kment	LIPA
	Gemeinderat Felix Fuchs	LIPA
	Gemeinderat Stefan Vestl	LIPA
	Gemeinderat Reinhold Hermann	LIPA
	Gemeinderat Mario Wittek	LIPA
	Gemeinderätin Petra Kovacs	LIPA
	Gemeindevorstand Michael Koss	SPÖ
	Gemeindevorstand Christian Znidaric	SPÖ
	Gemeinderat Matthias Gutdeutsch	SPÖ
	Gemeinderat Erwin Lippert	SPÖ
	Gemeinderat Mag. Stefan Wallentich	SPÖ
	Gemeinderat Yakup Atalay	SPÖ
	Gemeindevorstand Franz-Peter Bresich	ÖVP
	Gemeinderätin Martina Hersich	ÖVP
	Gemeinderat Ing. Jakob Skodler BSc	ÖVP
	E. § 15a Christian Ortner	LIPA

Abwesend: Gemeinderätin Lisa Gojakovich und E. § 15a Michael Lidy, beide SPÖ, Gemeinderat Franz Huszar LIPA, Markus Aigelsreiter und E. § 15a Ing. Christian Zuman, beide FPÖ sind entschuldigt ferngeblieben. Gemeindevorstand Franz-Peter Bresich nimmt verspätet ab 19:24 Uhr bei Tagesordnungspunkt 2. teil.

Schriftführerin: Sigrid Kopp, Amtsleiterin

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 10.03.2025 und die Beschlussfähigkeit fest.

Begläubiger dieser Niederschrift: Gemeinderat Reinhold Hermann
Gemeinderat Yakup Atalay

Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen:

Tagesordnung:

- 1.) PROTOKOLL der Sitzung vom 04.02.2025
- 2.) RECHNUNGSABSCHLUSS 2024
- 3.) VORANSCHLAG 2025, Bericht der Landesregierung
- 4.) LED UMSTELLUNG Bundesstraße und Industriegebiet, Vergabe

- a) Leuchten
- b) Montage
- 5.) ARENA 7111
 - a) Inventarversicherung, Vergabe
 - b) Getränkeautomaten, Vergabe
- 6.) GEMEINDEWOHNUNG, Hauptstraße 52a/1/ Top 5
- 7.) WERBESCHILDER, Nutzungsverträge
 - a) Steak-House GmbH
 - b) Carglas Austria GmbH
 - c) IL MOTO Motorradhandel und Reparaturwerkstätte GmbH
 - d) SRT Cars & Car Wash Center GmbH
- 8.) KULTUR- und SPORTVEREIN Croatia Parndorf, Führung des Gemeindewappens
- 9.) BERICHTE
 - a) Bauausschuss vom 25.02.2025
 - b) Prüfungsausschuss vom 06.02.2025
 - c) Mobilitätsausschuss vom 24.02.2025
- 10.) BURGENLAND ENERGIE, Abänderung Vertrag Freiflächen Photovoltaik
- 11.) TRAUUNGSORTE Ansuchen Erweiterung
- 12.) BETREUBARES WOHNEN, Joseph-Haydn-Gasse 1d/1/1
- 13.) PERSONALANGELEGENHEITEN
 - Kindergartengartenpädagogin, Einvernehmliche Auflösung
- 14.) STELLENVERGABEN
 - a) Freizeitpädagoge/Freizeitpädagogin, Teilzeit, Volksschule
 - b) Integrationskindergartengartenpädagoge/Integrationskindergartengartenpädagogin, Teilzeit
 - c) Kindergartenhelfer/Kindergartenhelferin
- 15.) Allfälliges

Vor Beginn der Sitzung stellt Gemeindevorstand Michael Koss den Antrag, den Rechnungsabschluss 2024 von der Tagesordnung zu streichen. Er begründet dies damit, dass die Unterlagen erst kürzlich übermittelt wurden und er keine Gelegenheit hatte, sich damit vertraut zu machen. Er schlägt vor, in Zukunft Unterlagen zusammen mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung zu versenden, damit alle Mitglieder ausreichend Zeit zur Prüfung haben.

Ing. Jakob Skodler weist darauf hin, dass die gesetzliche Vorgabe nach § 75 Abs. 3 Bgld. Gemeindeordnung eine Übermittlung der Unterlagen binnen drei Tagen nach Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung jeder Gemeinderatspartei kostenlos vorsieht.

Der Vorsitzende teilt mit, dass in die Unterlagen während der Öffnungszeiten des Gemeindeamts eingesehen werden kann. Er erklärt, dass die Verwaltung Schwierigkeiten hatte, die Unterlagen rechtzeitig fertigzustellen.

Gemeindekassier Ing. Kment räumt ein, dass die Verzögerung teilweise auf ihn zurückzuführen ist, da sich einige Zahlen erst kurz vor der Sitzung geklärt hatten.

Der Bürgermeister entscheidet letztlich aufgrund seiner Amtsbefugnis, den Rechnungsabschluss 2024 von der Tagesordnung (TOP 2) zu nehmen.

TOP 5.) ARENA 7111 a) Inventarversicherung, Vergabe, wird vom Vorsitzenden ebenso von der Tagesordnung genommen da noch mit der Oberwarther Siedlungsgenossenschaft Fragen geklärt werden müssen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Tagesordnung zu erweitern und als neuen Tagesordnungspunkt 2. Ökostrom Batteriespeicheranlage, Grundnutzungs- und Dienstbarkeitsvertrag, zu behandeln.

Die Punkte 12. bis 14. werden nicht öffentlich behandelt.

Der Gemeinderat stimmt dieser Erweiterung einstimmig zu.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

Pkt. 1. PROTOKOLL der Sitzung vom 04.02.2025 (Audio 00:18:00 – 00:20:00)

Die Protokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen vom 04.02.2025 sind zwar versendet, konnten aber nicht zur Kenntnis genommen werden. Gemeinderätin Lisa Gojakovich hat in ihrer Funktion als Begläubigerin das Protokoll noch nicht unterschrieben.

Pkt. 2. Ökostrom Batteriespeicheranlage, Grundnutzungs- und Dienstbarkeitsvertrag

(Audio 00:20:00-00:25:00)

Einleitend informiert Vizebürgermeister Ing. Daniel, dass die Fa.Ökostrom im Bereich des bestehenden Windparks und der neu zu errichtenden PV-Anlage auch einen Batteriespeicher errichten möchte. Dieser Speicher soll eine Kapazität von zirka 5 MW haben. Die Batteriespeicheranlage sollte in unmittelbarer Nähe zur Windkraftanlage PDR 05 und dem östlichsten Wechselrichter der PV-Anlage errichtet werden. Konkret auf den gemeindeeigenen Grundstücken 2195 und 2197. Das Pachtentgelt wurde nach Verhandlungen auf 12,00 Euro/m² erhöht. Benötigt werden 450 Quadratmeter, dadurch ergibt sich eine jährliche Miete von € 5.400,00 Auf die Anfrage von Mag. Stefan Wallentich, ob mit der Brandverhütungsstelle Kontakt aufgenommen wurde, antwortet Vizebürgermeister Ing. Daniel, dass das Projekt noch am Beginn sei und weitere Stellen noch nicht informiert wurden.

Franz-Peter Bresich nimmt um 19:24 Uhr an der Sitzung teil.

Ing. Wolfgang Daniel, Ing. Jakob Skodler und Erwin Lippert stellen sodann den gleichlautenden Antrag, den vorliegenden Grundnutzungs- und Dienstbarkeitsvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Parndorf und der Ökostrom Parndorf sieben GmbH & Co KG, zum Beschluss zu erheben. Der Gemeinderat nimmt die gleichlautenden Anträge einstimmig an.

Der oben erwähnte Vertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses und ist als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

Pkt. 3. VORANSCHLAG 2025, Bericht der Landesregierung (Audio 00:25:00-00:50:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs bringt dem Gemeinderat den Bericht der Landesregierung Zahl: 2025-000.288-1/2, OE: A2-HGA-RGA mit der nicht zur Kenntnisnahme des Voranschlages für das Finanzjahr 2025 vom 27.02.2025 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Er betont, dass aufgrund dieses Schreibens die Notwendigkeit einer Konsolidierung nahegelegt wird, was unter anderem bedeutet, Vereinsförderungen auf null zu setzen und Gebühren zu erhöhen.

Der Bürgermeister informiert, dass der 1. Nachtragsvoranschlag 2025 in der Mai-Sitzung beschlossen wird, obwohl dies normalerweise erst im September oder Oktober geschieht.

Er merkt an, dass seit November kein Termin bei der Landesregierung bezüglich der finanziellen Situation zustande kam und auf drei Schreiben in fünf Monaten keine Antwort erfolgte. Er verweist auf das Versprechen des Landeshauptmanns, keine Gemeinde im Regen stehen zu lassen und hätte sich hier eine Zusage erwartet. Während andere Gemeinden wie Gols (1,4 Mio.) und Neusiedl am See (2 Mio.) hohe Bedarfszuweisungen erhielten, sei die Zuweisung für die eigene Gemeinde lächerlich gering!

Der Vizebürgermeister weist darauf hin, dass in den letzten drei Jahren keine Antworten auf schriftliche Anträge bezüglich Bedarfszuweisungen eingegangen seien.

Er bedauert, dass der Rechnungsabschluss 2024 heute Abend nicht behandelt wurde, betont jedoch, dass die Gemeinde mittlerweile mit seriösen Zahlen arbeiten könne und ein genehmigungsfähiges Budget erstellt werde. Trotz höherer Einnahmen bei der Kommunalsteuer sei die finanzielle Lage angespannt.

Er berichtet über die heutige Diskussion im Landtag, die er als beschämend bezeichnet, insbesondere die Kritik des Landeshauptmanns am Rechnungshof, der nur drei Jahre Auszahlungen von Bedarfszuweisungen überprüft habe. Der Bürgermeister äußert Unverständnis darüber, wie Bedarfszuweisungen erlangt werden können und kritisierte die Ignoranz gegenüber der Parndorfer Bevölkerung.

Mag. Stefan Wallentich erwähnt, dass die Feuerwehr Parndorf Förderungen in Form von Bedarfszuweisungen erhalten habe, die über die normale Förderschiene hinausgingen.

Der Vizebürgermeister berichtete von 15 weiteren gestellten Anträgen, auf die keine Antworten erfolgten.

Felix Fuchs fordert den Obmann des Prüfungsausschusses Mattias Gutdeutsch auf, die Bedarfszuweisungen in der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses zu behandeln.

Gemeindekassier Ing. Wolfgang Kment erklärt, dass eine einfache Information seitens des Landes ausgereicht hätte, um die Situation zu klären.

Christian Znidaric betont, dass auch er für die Gemeinde Parndorf da sei und nicht für das Land.

Mario Wittek kritisiert das letzte Infoblatt der SPÖ als Fehlinformation, die das Klima vergifte.

Nach reger Diskussion wird der vorliegende Bericht vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und ist als Kopie der Niederschrift beigelegt.

Pkt. 4 LED UMSTELLUNG Bundesstraße und Industriegebiet, Vergabe (Audio 00:50:00-00:57:00)

Vizebürgermeister Ing. Daniel berichtet, dass bezüglich der LED Umstellung im Bereich der Bundesstraße und dem letzten noch ausstehenden Bereich im Industriegebiet die Vergabe des Ankaufs der Lampen als auch die Vergabe der Montage zu beschließen wären. Für diese LED Umstellung werden 80% der Kosten als KIP Fördermittel refundiert. Somit verbleiben lediglich 20% der Kosten bei der Gemeinde, ganz abgesehen von der Stromeinsparung. In 3-4 Jahren sind die Kosten wieder eingespart. Die Bestellung sollte bereits zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen, da die Lieferzeit bei Leuchten in dieser Größenordnung bis zu drei Monate beträgt und die Montage noch vor den heißen Sommermonaten stattfinden soll.

Folgende Firmen sind eingeladen worden, ein Angebot für die Leuchten bzw. Montage einzubringen:

1. AE Schreder GmbH - Leuchten	brutto EUR	88.567,20
2. Hager Elektrotechnik - Leuchten	brutto EUR	106.528,80
3. Burgenland Energie - Leuchten	brutto EUR	93.170,40
4. Gerhard Moser GmbH – Montage	brutto EUR	21.399,14
5. Hager Elektrotechnik – Montage	brutto EUR	25.936,80
6. Gottwald GmbH – Montage	brutto EUR	38.090,00

Gemeindevorstand Michael Koss ersucht um Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 19:54 bis 20:02 Uhr.

a) Leuchten

Ing. Wolfgang Daniel und Ing. Jakob Skodler stellen anschließend den gleichlautenden Antrag, die Leuchtmittel bei der Firma Schreder zum Preis von EUR 88.567,20 inkl. MwSt. zu bestellen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend diesem Antrag.

b) Montage

Ing. Wolfgang Daniel und Ing. Jakob Skodler stellen den gleichlautenden Antrag, die Montage bei der Firma Moser zum Preis von EUR 21.399,14 inkl. MwSt zu beauftragen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend diesem Antrag.

Pkt. 5. ARENA 7111, Getränkeautomaten Vergabe (Audio 00:57:00-00:59:00)

Bürgermeister Ing. Kovacs berichtet, dass ein Angebot für einen Heißgetränkeautomat und ein Angebot für einen Kaltgetränkeautomat bei der Firma Kazianschütz GmbH eingeholt wurde. Er merkt an, dass man bei den gängigen Getränkeverkaufsautomaten wie „Selecta, Cafe & Co“ die Automaten mieten, leasen oder kaufen muss. Das Angebot der Firma Kazianschütz beinhaltet keine Miete (Sonderkondition für Gemeinde) und pro verkaufter Flasche eine Beteiligung von EUR 0,10. Weitere Angebote wurden somit nicht mehr eingeholt.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträge von Christian Ortner und Martina Hersich einstimmig die Leihangebote der Firma Kazianschütz für Getränkeautomaten anzunehmen. Die oben genannten Verträge sind in Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

Pkt. 6. GEMEINDEWOHNUNG, Hauptstraße 52a/1/ Top 5 (Audio 00:59:00-01:09:00)

Der Vorsitzende berichtet, dass bis dato kein Mietvertrag für die sanierte Gemeindewohnung Hauptstraße 52a/1/Top abgeschlossen werden konnte. Es gab zwar einige Anfragen, diese scheiterten aus unterschiedlichen Gründen.

Michael Boschner stellt den Antrag die Vermietung der Eigentumswohnung inkl. Küche, Hauptstraße 52a/1/5 zu einem Hauptmietzins in der Höhe von EUR 990,00 inkl. USt, exkl. Betriebskosten, 3 Monatsmieten Kaution und ohne Befristung auszuschreiben.

Franz-Peter Bresich stellt einen weiteren Antrag die Vermietung der Wohnung in der Höhe von EUR 1.050,00 und eine Befristung von vorerst 4 Jahren festzulegen.

Michael Boschner ändert seinen Antrag auf die Bedingungen von Franz-Peter Bresich ab.

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Franz-Peter Bresich und Michael Boschner beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vermietung der Eigentumswohnung, Hauptstraße 52a/1/5 zu einem Hauptmietzins in der Höhe von EUR 1.050,00 inkl. USt, exkl. Betriebskosten, 3 Monatsmieten Kaution und einer Befristung von vorerst 4 Jahren.

Pkt. 7. WERBESCHILDER, Nutzungsverträge (01:09:00-01:14:00)

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Ing. Wolfgang Daniel und dieser erklärt, dass mehrere Unternehmen Interesse haben, Werbeelemente auf Lichtmasten im Outlet Center und entlang des Industriezentrum-Kälberweide anzubringen. Hierzu gibt es eine gültige Verordnung, die die möglichen Masten definiert. Außerdem werden immer wieder Lichtmasten ohne vorherige Absprache für Werbung verwendet, was absolut untersagt ist. Mit den Unternehmen wird Kontakt aufgenommen und eine Vertragsvereinbarung angestrebt, ansonsten müssen die Werbeelemente entfernt werden.

a) Steak-House GmbH

Ing. Wolfgang Daniel stellt den Antrag, dem Abschluss eines Nutzungsvertrags mit der Firma Steak-House GmbH für die Nutzung von 13 Tragwerken zur Anbringung einer (beidseitig) eigenen Werbeaufschrift zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend dem Antrag. Der genannte Nutzungsvertrag wird dem Protokoll in Kopie beigelegt.

b) Carglas Austria GmbH

Ing. Wolfgang Daniel stellt den Antrag, dem Abschluss eines Nutzungsvertrags mit der Firma Carglass Austria GmbH für die Nutzung von 3 Tragwerken zur Anbringung einer eigenen Werbeaufschrift zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend dem Antrag. Der genannte Nutzungsvertrag wird dem Protokoll in Kopie beigelegt.

c) IL MOTO Motorradhandel und Reparaturwerkstätte GmbH

Ing. Wolfgang Daniel stellt den Antrag, dem Abschluss eines Nutzungsvertrags mit der Firma IL MOTO Motorradhandel und Reparaturwerkstätten Ges.m.b.H. für die Nutzung von einem Tragwerk zur Anbringung einer eigenen Werbeaufschrift zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend dem Antrag. Der genannte Nutzungsvertrag wird dem Protokoll in Kopie beigelegt.

d) SRT Cars & Car Wash Center GmbH

Ing. Wolfgang Daniel stellt den Antrag, dem Abschluss eines Nutzungsvertrags mit der Firma SRT Cars & Car Wash Center GmbH für die Nutzung von 10 Tragwerken zur Anbringung einer eigenen Werbeaufschrift zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend dem Antrag. Der genannte Nutzungsvertrag wird dem Protokoll in Kopie beigelegt.

Pkt. 8. KULTUR- und SPORTVEREIN Croatia Parndorf, Führung des Gemeindewappens

(Audio 01:14:00-01:42:00)

Bürgermeister Ing. Kovacs informiert den Gemeinderat über die Gründung eines neuen Vereins mit kroatischen Wurzeln. Dieser ersucht um die Verwendung des Gemeindewappens in dessen Logo. Er fügt hinzu, dass Änderungen am Wappen immer die Zustimmung des Gemeinderates erfordern. Der Bürgermeister ergänzt, dass seitens der Gemeindeverwaltung eine Abfrage bei allen Vereinen zur Nutzung des Wappens gestartet wurde, weil nicht bekannt ist, ob in der Vergangenheit immer ein Beschluss erfolgte und ein Bescheid erstellt wurde. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat anschließend zur Entscheidung vorgelegt.

Michael Koss kritisierte das Sujet des Vereins als zu nationalistisch, da es die kroatische Flagge und das Wappen von Parndorf zeigt, anstelle der rot-weißen Flagge. Er wünscht sich ein alternatives Design. Der Bürgermeister betont, dass der Verein seine kroatische Herkunft vermitteln möchte.

Martina Hersich äußert Bedenken hinsichtlich der Transparenz und der genauen Aktivitäten des Vereins, da diese aus den Unterlagen nicht eindeutig hervorgehen. Der Bürgermeister definiert die Ziele des Vereins als sportliche Betätigung und kulturelle Aktivitäten wie Konzerte und Tanzveranstaltungen.

Ing. Wolfgang Kment äußert Bedenken über die Vielzahl neuer Vereine und die möglichen Förderungsansprüche. Der Bürgermeister stellt klar, dass eine Anmeldung nicht automatisch Förderungen oder eine Hallennutzung garantiert.

Christian Ortner betont die Bedeutung der kroatischen Wurzeln für Parndorf im Vergleich zu anderen kulturellen Einflüssen.

Michael Koss äußerte Zweifel an der Verbindung des Vereins zu den Burgenlandkroaten und kritisierte die kulturelle Konstruktion des Vereins.

Es gab Vorschläge, das Wappen zu überarbeiten, insbesondere die Distel deutlicher darzustellen. Matthias Gutdeutsch und Ing. Stefan Wallentich schlugen vor, die Distel auf einem weißen Hintergrund grundsätzlich zu fordern.

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Eva Nebenmayer und Jakob Skodler wird das Thema vertagt und eine Arbeitsgruppe gebildet, um klare Richtlinien für die Präsentation des Wappens zu entwickeln. Mit dem Verein wird gesprochen. Die Arbeitsgruppe besteht aus Ing. Jakob Skodler (Leitung), Matthias Gutdeutsch und Eva Nebenmayer. Der Gemeinderat beschließt diese Vorgehensweise mehrheitlich, bei Gegenstimme vom Michael Boschner.

Pkt. 9. BERICHTE (01:42:00-02:46:00)

a) Bauausschuss vom 25.02.2025

Reinhold Hermann als Obmann des Bauausschusses bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses vom 25.02.2025 vollinhaltlich zur Kenntnis. Bürgermeister Wolfgang Kovacs ergänzt um eine aktuelle Information, die er erst kurz vor der Sitzung telefonisch erhalten hat. Laut Aussage des Raumplaners hat die LIB die Zusage gegeben, in beiden Bauabschnitten günstige Bauplätze an die Ortsbevölkerung zu vergeben. Der Preis dürfte zirka € 153,00 je Quadratmeter betragen, in Summe wären es über 20 Bauplätze.

Der Bürgermeister berichtete von einem Problem, dass sich kürzlich in einem Gespräch bezüglich der Erweiterung des Betriebsgebietes von der WBN ergeben hat. Da ein Kanalanschluss in Neusiedl/See technisch doch nicht möglich ist müsste der Kanal der „Pufferzone“ in Parndorf eingeleitet werden. Der Abwasserverband verwies auf die Problematik, dass Parndorf nur noch etwas über 500 Einwohnergleichwerten zur Verfügung stehen. Das bedeutet natürlich auch ein Problem beim Ausbau des Siedlungsgebietes.

Vizebürgermeister Wolfgang Daniel betont, dass das Projekt jenen Vorgaben entspricht, die im Gemeinderat beschlossen wurden. Er verweist jedoch auf finanzielle Veränderungen. Die Folgekosten für die Beleuchtung, die Betreuung der Straßen und die Schneeräumung müssen einbezogen werden. Früher war dies durch die Ertragsanteile vom Bund gesichert. Für jeden Hauptwohnsitz gibt es jährlich zirka € 1.000,00. Die letzte Information hat jedoch gezeigt, dass Parndorf je Hauptwohnsitz zirka € 1.090,00 ans Land zahlen muss. Es entsteht daher ein Defizit!

Gemeinderat Reinhold Hermann stellt den Antrag, das Protokoll und die Empfehlung mit folgender Ergänzung zu beschließen: Der Gemeinderat stimmt der weiteren Projektbearbeitung grundsätzlich zu. Es müssen jedoch alle Aufschließungskosten von der LIB übernommen werden. Dies betrifft auch den eventuell notwendigen Nachkauf von Einwohnerequivalenzen beim Abwasserverband. Ebenso muss die Problematik bei den Finanzen bezüglich der Hauptwohnsitze mit den Abzügen geklärt werden.

Der Bürgermeister betont auch noch, dass ein Vertreter der Gemeinde auch in der Jury des Architektenwettbewerbes dabei sein darf. Gemeindegassier Wolfgang Kment ist angesichts der letzten Entwicklungen bezüglich der LIB als Landesgesellschaft skeptisch. Gemeinderat Thomas Trenker gefällt der Mix nicht, er befürchtet zu viele Wohnungen. Dies sieht auch Gemeinderat Felix Fuchs sehr kritisch und hinterfragt, wer dann zuzieht!

Gemeindevorstand Michael Koss verweist darauf, dass es für viele junge Leute sehr schwierig ist, Wohnraum günstig zu bekommen. Natürlich birgt das die Gefahr, dass sich falsche Leute ansiedeln. Deshalb kann man aber auch nicht sagen, dass wir alles teuer machen sollen.

Gemeinderätin Eva Nebemayer hat sich schon im Bauausschuss der Stimme enthalten. Sie glaubt, dass es eine Konfliktzone zwischen Zieselwiese und Wohngebiet werden wird.

Der Bürgermeister erinnert daran, dass den Leuten nicht vermittelt werden soll, dass sie nächstes Jahr bauen können. Dazu sind noch viele Schritte notwendig, die Jahre brauchen.

Gemeinderat Ing. Jakob Skodler ersucht um Sitzungsunterbrechung von 21:24 Uhr bis 21:35 Uhr. Anschließend stellt er im Namen der ÖVP den gleichlautenden Antrag wie Gemeinderat Hermann, jedoch mit der Ergänzung, dass die Betreiber auch die entstehenden Kosten am Hanaweg übernehmen müssen. Gemeinderat Reinhold Hermann ergänzt seinen Antrag ebenso um diesen Punkt.

Der Gemeinderat beschließt diese Vorgangsweise letztendlich mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP, Reinhold Hermann, Mario Wittek, Sascha Kovacs, Felix Fuchs, Christian Ortner und Wolfgang Kovacs bei Gegenstimmen von Michael Boschner, Wolfgang Kment, Paul Czerwenka, Petra Kovacs, Eva Nebemayer, Stefan Vestl, Wolfgang Daniel und Thomas Trenker.

b) Prüfungsausschuss vom 06.02.2025

Obmann Matthias Gutdeutsch bringt dem Gemeinderat den Bericht über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses vom 06.02.2025 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis. Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Daniel ist zum Zeitpunkt der Abstimmung im Raum nicht anwesend. Der gegenständliche Bericht wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

c) Mobilitätsausschuss vom 24.02.2025

Obmann Ing. Thomas Trenker bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Mobilitätsausschusses vom 24.02.2025 vollinhaltlich zur Kenntnis. Auszugsweise informiert er die Anwesenden über die Inhalte der Sitzung. Der Vorschlag, Einbahnstraßen zeitlich befristet aufzuheben wird als nicht sinnvoll erachtet. Bezüglich der Einfahrt bei den Seeresidenzen ist ein Rechtsstreit zu erwarten. Bürgermeister Wolfgang Kovacs verweist darauf, dass diesbezüglich auch die Gemeinde gelernt hat. So wurde zum Beispiel beim Wasserpark die Frage der Zufahrt ganz klar geklärt. Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

Pkt. 10. BURGENLAND ENERGIE, Abänderung Vertrag Freiflächen Photovoltaik (02:46:00-02:53:00)

Vizebürgermeister Ing. Daniel bringt vor, dass dieser Vertrag bereits im Februar 2023 vom Gemeinderat beschlossen und unterschrieben worden ist. Die Unterschrift von der Energie Burgenland Green Energy fehlt jedoch nach wie vor. Mittlerweile haben sich drei Punkte geändert: Der Vertragspartner ist jetzt statt der Energie Burgenland Green Energy GmbH die WindPV

Operation GmbH und statt der Püspök EPC GmbH tritt die Püspök PV Projekt GmbH. Weiters ist im Punkt 3.12 die PV-Anlage am Parkplatz der Gemeinde festgelegt. Zu guter Letzt wird der Text „Sonnenabo“ ersetzt, da es dieses Produkt nicht mehr gibt.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat aufgrund des Antrages von Ing. Wolfgang Daniel einstimmig, den Beschluss vom 09.02.2023 aufzuheben und die vorliegende Kooperationsvereinbarung abgeschlossen zwischen der Gemeinde Parndorf, Püspök PV Projekt GmbH sowie WindPV Operation GmbH anzunehmen. Der gegenständliche Vertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und wird dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Pkt. 11. TRAUUNGSORTE Ansuchen Erweiterung (02:53:00-03:05:00)

Bürgermeister Ing. Kovacs informiert, dass er ein Ansuchen von Maria Pfaller erhalten hat, den Bauernhof, Heidehofweg 25, als dritten Trauungsort für Parndorf festzulegen.

Der Sitzungssaal und das Feuerwehrhaus sind bis dato vom Gemeinderat als Trauungsorte festgelegt. Auf Nachfrage bei den drei Standesbeamtinnen der Gemeinde Parndorf sprachen sich diese gegen einen weiteren Trauungsort aus, ebenso gegen Trauungen an Sonntagen und Feiertagen.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, wenn man einmal ja sagt macht mach die Gemeinde eine Tür auf. Wie argumentiert man, wenn zum Beispiel bezüglich weiterer Orte wie Stadl Markt der Erde, Gasthaus Patzolt, Feng Shui Zentrum Am See 1, Hotels in Parndorf, Arena usw. ebenso angefragt wird.

Ing. Stefan Wallentich meint, dass auch gemeindefremde Standesbeamten/innen zugezogen werden können, um Trauungen an solchen Orten durchzuführen.

Der Bürgermeister hält fest, dass er in seiner Kompetenz grundsätzlich einer Erweiterung zustimmen wird wenn unser gemeindeeigenes Personal diese Trauungen nicht durchführt. Dies muss noch rechtlich abgeklärt werden.

Pkt. 16. Allfälliges

a) (Audio 03:36:00-03:37:00) Bürgermeister Ing. Kovacs gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 14.05.2025 (Schwerpunkt Rechnungsabschluss 2024 und 1. Nachtragsvoranschlag 2025) abgehalten wird.

b) (Audio 03:37:00-03:38:00) Bürgermeister Ing. Kovacs informiert, dass die Eröffnungsfeier der ARENA 7111 am 03.05.2025 von 10:30 bis 14:00 Uhr stattfindet.

c) (Audio 03:38:00-03:40:00) Bürgermeister Ing. Kovacs erinnert, dass am Samstag die jährliche Flurreinigung stattfindet, zu der sich bis dato 140 Personen angemeldet haben. Gemeindevorstand Michael Koss ergänzt, dass gleichzeitig der Naturspaziergang „Amphibien“ stattfindet und er bei der Terminabklärung übergangen wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass es der ausdrückliche Wunsch der Vereine war, die Flurreinigung gemeinsam an einem Tag zu machen und kaum noch Termine frei waren.

d) (Audio 03:40:00-03:49:00) Bürgermeister Ing. Kovacs zeigt auf, dass der „Reifenstecher“ auf frischer Tat in der Nacht am Sonntag gefilmt wurde. Eine Anzeige ist bei der Polizei erstattet worden. Mittlerweile hat die Person insgesamt neunmal die Reifen bei Gemeindefahrzeugen (Schulwarten) aufgeschlitzt oder angestochen. Allein viermal im Jahr 2025. Ebenso wird Müll regelmäßig hintaus beim Bürgermeister abgelagert. Das Video wird den Gemeinderäten vorgespielt. Jakob Skodler und Martina Hersich merken an, dass gleiche Fahrzeug eine Nacht später beim Fahrzeug vom Gemeindefahrer Schaffarich gesehen zu haben.

e) (Audio 03:49:00-03:50:00) Stefan Vestl gibt bekannt, dass am 08.05.2025 um 19:00 Uhr eine Sitzung des Berufungsausschusses stattfindet.

f) (Audio 03:50:00-03:54:00) Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Daniel äußert den Wunsch nach einer Klarstellung im Parteiblatt der SPÖ, in dem er namentlich zitiert wurde und ersucht um Protokollierung dieses Punktes. Er liest den betreffenden Punkt vor und erklärt, dass die ihm
Seite 8 von 9, GR 20.03.2025

zugeschriebenen Worte nie von ihm geäußert wurden. Dieser Punkt im Parteiblatt der SPÖ lautet: "für ein Veranstaltungszentrum, dessen rechtliche und finanzielle Grundlage laut den Aussagen von Vizebürgermeister Wolfgang Daniel nicht einmal bekannt sind".

Der Vizebürgermeister berichtet, dass ihn Bürger darauf angesprochen hätten ob diese Aussage korrekt sei und möchte daher diese Klarstellung.

Michael Koss hörte sich die Tonbandaufnahme an und konnte die angeblichen Aussagen des Vizebürgermeisters auch nicht bestätigen. Zu diesem Zeitpunkt war das Parteiblatt aber bereits gedruckt.

Der Vizebürgermeister ersucht darum, da an der Gemeinderatssitzung offensichtlich kein Verantwortlicher bezüglich dieser Falschaussage in diesem Artikel teilnimmt, dass bei der nächsten Gemeinderatssitzung eine Richtigstellung durch die Verantwortliche für die Zeitung erfolgt.

g) (Audio 03:54:00-03:57:00) Ing. Thomas Trenker informiert, dass am 12. und 13.4. eine Veranstaltung vom Projekt „Natur in Sicht“ stattfindet. Führungen bei Themenwegen, beim Aussichtsturm und bei den Motorikgeräten sind geplant. Für Verpflegung ist am Platz des Dorffestes gesorgt.

h) (Audio 03:57:00-03:59:55) Michael Koss zeigt auf, dass er in der Bahnstraße von einem BMW mit 75 km/h überholt wurde, als er mit dem Fahrrad unterwegs war. Das Geschwindigkeitsmessgerät zeigte die 75 km/h an.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführerin:

